

**MOTION** von Bernhard Egg (SP, Elgg) und Markus Späth-Walter (SP, Feuerthalen)  
betreffend Schulgeldzahlungen für Kunst- und Sportschulen

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen:

- für eine einheitliche Regelung des Schulgeldes, das Wohngemeinden für Schülerinnen und Schüler zu entrichten haben, die eine Kunst- und Sportschule besuchen,
- für die Verpflichtung zur Entrichtung des betreffenden Schulgeldes, wenn die Schülerin oder der Schüler die Aufnahmebedingungen erfüllt und die Gesamtzahl der zur Verfügung stehenden Plätze, festgelegt durch die Koordinationsgruppe Sport der Direktionen Sicherheit und Bildung, nicht überschritten wird.

Bernhard Egg  
Markus Späth-Walter

Begründung:

Heute bestehen keine verbindlichen kantonalen Regelungen betreffend Schulgeld für Kunst- und Sportschulen. Die Schulen sind deshalb gezwungen, mit jeder Wohngemeinde ihrer Schülerinnen und Schüler einzeln über das Schulgeld zu verhandeln. Um aufwändige Verfahren zu vermeiden, sollen die Gemeinden verpflichtet werden, die betreffenden Schulgelder auszurichten. Das dient auch der rechtsgleichen Behandlung der Betroffenen. Um sicherzustellen, dass keine übermässigen Plätze in Kunst- und Sportschulen angeboten und im Falle einer Zahlungsverpflichtung der Gemeinden auch finanziert werden müssen, ist die Koordinationsgruppe Sport der Sicherheits- und der Bildungsdirektion beauftragt, die angemessene Platzzahl festzulegen. Damit ist gewährleistet, dass die Wohngemeinden sich nicht vor übermässigen Zahlungsverpflichtungen fürchten müssen.